

Zeitschrift: Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus
Herausgeber: Vereinigung Freundinnen und Freunde der Neuen Wege
Band: 111 (2017)
Heft: 4

Artikel: Angreifer und Verteidiger
Autor: Klingenbeck, Felix
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-731280>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Angreifer und Verteidiger

Wenn Christen und Christinnen nicht wissen,
was es mit Ostern auf sich hat,
wie das Vater Unser geht
und wer Jesus von Nazareth gewesen ist,
dann sind daran nicht Angehörige anderer Religionen schuld.

Wenn Christen und Christinnen nicht wissen,
dass das Ziel ein gutes, gerechtes Zusammenleben aller ist,
dass Gewaltverzicht und Feindesliebe wichtige Grundlinien sind
und die Sorge um die Schwächsten, Fremden, Kranken elementar ist,
dann sind daran nicht Konfessionslose, Freidenker oder Atheisten schuld.

Wenn Christen und Christinnen nicht wissen,
dass Hilfsbereitschaft gilt unabhängig davon, wer der andere ist,
dass niemand sich seine Würde verdienen muss
und dass sich niemand sich selber verdankt,
dann sind daran nicht die Medien schuld.

*Felix Klingenberg,
*1966, Theologe,
Pfarreileiter in der
Pfarrei St. Johannes,
Münsingen bei Bern.
www.wortimpuls.ch*

Christentum will nicht verteidigt sein,
sondern gelebt.
Gelassen.
Schlicht.
Klar.